

## Globale Corona-Zahlen

STAND: 29. 7. 2021 im Vergleich zum Vortag

### ÖSTERREICH

Inzidenz:	31,9	+0,9
Infizierte ges.:	658.004	+503
Derzeit positiv:	5038	+154
Todesfälle:	10.737	+0
PCR-Testungen:	14.448.488	+62.763
Genesen:	642.229	+349

### 7-TAGE-INZIDENZ

ZAHLE DER NEUINFESTUNGEN MIT DEM CORONAVIRUS IN DEN VERGANGENEN SIEBEN TAGEN JE 100.000 EINWOHNER

### EUROPA

 DEUTSCHLAND		16,0
 FRANKREICH		211,6
 GRIECHENLAND		178,2
 GROSSBRIT.		310,4
 ITALIEN		55,2
 KROATIEN		26,5
 PORTUGAL		204,1
 SCHWEDEN		30,1
 SCHWEIZ		58,0
 SLOWENIEN		22,5
 SLOWAKEI		5,5
 SPANIEN		376,2
 TSCHECHIEN		12,4
 UNGARN		4,3

### WELT

 ÄGYPTEN		0,3
 BRASILIEN		152,0
 INDIEN		19,6
 RUSSLAND		110,4
 TÜRKEI		125,9
 USA		134,7



Filzmaier (li.) befragt Thalhammer (re.)

**S**ind Sie Sportfan? Nein. Sind Sie politisch interessiert?

Ja, selbstverständlich. Warum fragen Sie mich?

Weil ich mich lieber privat über Olympische Spiele oder Innenpolitik unterhalten würde. Aber es steigen die Infektionszahlen, die Gretchenfrage ist, wie sehr das zu mehr Krankenhausaufenthalten und Toten führen kann. Wie ist Ihre Einschätzung?

Die Zahlen werden weiter steigen, und die Ungeimpften werden unsere nächsten Langzeitfälle sowie schwer kranken und auch verstorbenen Patienten sein.

Sebastian Kurz sagte im März: „Im Sommer haben wir die Pandemie besiegt!“ War das aus medizinischer Sicht zu voreilig, oder war zu sehr der Wunsch der Vater des Gedankens?

Beides. Als Entschuldigung kann man auf die Mutationen, die fehlende Eigenverantwortung und das typisch österreichische Impfmuffelwesen verweisen.

Noch ein Zitat des Kanz-

In unserer „Krone“-Serie interviewt Politikwissenschaftler Peter Filzmaier den Top-Infektiologen Florian Thalhammer zur Pandemie.

lers von vor drei Wochen: „Für jeden, der geimpft ist, ist die Pandemie vorbei.“ Wir sind beide zweimal geimpft, ist es also für uns vorbei?

Auch das stimmt leider nicht. Wir sind von der fehlenden Eigenverantwortung unserer Mitbürger betroffen. Zudem ist es durch Studien und im Alltag schon bewiesen, dass einige Geimpfte sich trotz vollen Impfschutzes anstecken, noch weniger auch erkranken können.

„Party, bevor der Sensenmann kommt?“

Was bedeutet das unter allen Geimpften in Zahlen? Wie viele sind es, die sich trotz Impfung noch anstecken werden und erkranken? 100, 1000, 10.000?

Studien aus den USA berichten von rund 10.000 Infektionen trotz Impfung. Das ist bei 100 Millionen geimpften Personen wenig. Etwa 1000 Menschen mussten ins Krankenhaus, knapp über 200 meist ältere Patienten starben. Österreich ist viel kleiner als die USA. Stand letzte Woche gab es bei über vier Millionen vollständig Geimpften 314 Fälle, von denen 32 im Krankenhaus behandelt wurden oder werden. Weitere 16 Personen sind leider verstorben. Auch das ist aber wenig und heißt: Die Impfung schützt ausgezeichnet. Das große Problem für uns im Gesundheitssystem sind die Ungeimpften.

Ich will als Geimpfter genauso einen milden Verlauf mit unbekanntem Langzeitfolgen vermeiden, und keinen Ungeimpften anstecken, der womöglich schwer erkrankt. Was ist jetzt ein sinnvolles Verhalten für mich?

Massenveranstaltungen vermeiden, weil da eine höhere Anzahl Nichtgeimpfter anzu treffen sein wird. Maske tragen, wo viele Menschen

Foto: www.picturedesk.com

/// RUND UM DAS VIRUS

/// RUND UM DAS VIRUS

/// RUND UM DAS VIRUS



Foto: Patrick Hüber

### 503 Neuinfektionen in Österreich

Gestern wurden wieder 503 Neuinfektionen gemeldet – wohl auch aufgrund des kroatischen Festival-Clusters. Hospitalisiert waren 121 Erkrankte (+6), davon 40 auf der Intensiv (+1). Gestern waren 50,1 Prozent der Gesamtbevölkerung

(4.479.543 Personen) vollständig geimpft. Der Trend geht laut Corona-Ampel in allen Ländern nach oben: Doch wurde nur für Salzburg ein hohes Risiko – Farbe Orange – festgestellt. Mittleres Risiko (Gelb): Wien, Kärnten, Oberösterreich, Tirol und Vorarlberg. Im Rest des Landes ist das Risiko gering.

auf engem Raum sind. Also zum Beispiel in Einkaufszentren. Gastronomiebetriebe meiden, die sich weder an die 3-G-Regel noch an die Registrierungspflicht halten.

**Auch unter den Ungeimpften gibt es sicher viele, die nicht als Virenschleuder durch die Gegend laufen wollen. Von jenen, die sich nach Vorerkrankungen nicht impfen lassen können, gar nicht zu reden. Wie sieht da ein vernünftiges Alltagsleben aus?**

Maske tragen, auch im Sommer, obwohl es bitter ist. Abstand halten.

**Wo die Bundesregierung unbestritten recht hatte, das war, dass es im Sommer genug Impfstoff für alle geben würde. Sie haben immer gesagt, die Durchimpfungsrate sollte 80 bis 85% betragen. Derzeit halten wir bei rund 50%. Fällt Ihnen irgendetwas Neues ein, um Impfverweigerer zu überzeugen?**

So hart es klingt; wer sich nicht impfen lassen will, wird sich mit hoher Wahrscheinlichkeit anstecken, mit geringerer Wahrscheinlichkeit erkranken und kann daran sterben. Im Herbst werden Ungeimpfte sterben. Ohne jegliche Notwendigkeit. Will irgendwer wirklich Party im Urlaub, um noch gelebt zu haben, bevor der Sensenmann kommt?

**Das neue Schlagwort der Regierung lautet Eigenverantwortung, also frage ich Sie als Arzt: Genügt das, oder brauchen wir eine Impfpflicht?**

Emotional sage ich, dass wir die Impfpflicht brauchen! Rational ist es besser, wir könnten alle überzeugen. Denn bei einer Pflicht folgt die Schlammschlacht mit eingefleischten Impfgegnern. Aber mit Schlammschlachten kennen sich Politiker aus, oder?



Foto: shock - stock.adobe.com

Fallzahlen nach Festival in Kroatien steigen – Umweltexperte Hutter appelliert dafür, dennoch nicht alle Urlauber bzw. jungen Feiernenden über einen Kamm zu scheren.

## „Ohne Testpflicht für alle wird es nicht gehen“

➤ **Experte Hutter: PCR-Tests für Einreise aus drei Ländern „wichtiger erster Schritt“**

➤ **Mehr als 215 Fälle nach Festival in Kroatien**

**D**ie Zahl der infizierten Österreicher nach dem „Austria goes Zrce“-Festival in Kroatien steigt weiter. Zuletzt waren es mehr als 215 Fälle, die Dunkelziffer dürfte deutlich höher sein. Insgesamt waren rund 19.000 Personen aus Österreich zum Festival auf die Insel Pag gereist. Die AGES hatte an sie appelliert, sich testen zu lassen und genau auf mögliche Symptome zu achten.

Während jene Reise-

**Reisen im Sommer 2021**



rückkehrer ohne großen Aufwand hierzulande einreisen konnten, müssen ab Dienstag (3. 8.) jene aus den Niederlanden, Spanien oder Zypern auf österreichischen Flughäfen vollgeimpft, genesen (max. 90 Tage) oder PCR-getestet sein – eine entsprechende Verordnung liegt nun vor.

Für Umweltmediziner

Peter Hutter ist dies ein „wichtiger erster Schritt, der zeigt, dass man die Rückreise ernst nimmt“. Was ja im Vorjahr nicht zeitig genug der Fall gewesen ist. Klar sei, dass man kontrollieren müsse. Dass dies derzeit nur für drei Länder und Flughäfen gilt, sei „ein Minimum, auf das man sich geeinigt hat“. Ob das reicht? Hutter: „Aus meiner Sicht wird es nicht anders gehen, als dass man für jede Einreise einen PCR-Test braucht.“ Denn etwa auch Geimpfte könnten das Virus weitergeben bzw. selbst erkranken – wenn auch in weit geringem Ausmaß. scho

/// RUND UM DAS VIRUS

### Arbeit von größtem Labor bestätigt

Erleichterung beim Geschäftsführer von Lifebrain – jenem Labor, das vor allem die „Alles gurgelt!“-Tests auswertet. Das Landesverwaltungsgericht Wien wies eine Klage der Ärztekammer als „unbegründet“ ab. Hintergrund ist, dass Lifebrain

von der Stadt Wien eine Zulassung als Krankenanstalt erhalten hatte – als selbstständiges Ambulatorium für die Durchführung von Covid-Tests und Nachweis von Antikörpern. Für das Labor ist die Ärztekammer-Klage „eine durchsichtige Strategie, um Standespolitik für die bestehenden Labors zu betreiben“.

### Slowenien: Weiter 3 G für die Einreise

Slowenien verlängert die seit 15. Juli bestehende 3-G-Regel bei der Einreise vorerst bis zum 8. August. Man muss also weiterhin nachweisen, dass man geimpft, genesen oder getestet ist. Davon ausgenommen sind Kinder unter 15 Jahren und

Berufspendler. Ausnahmen gelten für den Transit und internationalen Warenverkehr. Neu ist, dass ab sofort auch Covid-Tests aus Bosnien-Herzegowina anerkannt werden. Generell braucht man entweder einen maximal 72 Stunden alten PCR-Test oder einen Antigen-Schnelltest, der maximal 48 Stunden alt ist.